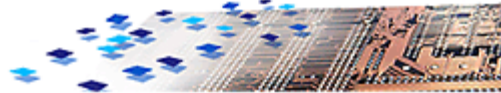


## Brigitte Lüdecke

---

**Von:** abo-bounces@brigitte-luedecke.de im Auftrag von Brigitte Lüdecke [mailto:brigitte-luedecke.de]  
**Gesendet:** Montag, 1. Januar 2007 20:25  
**An:** abo@brigitte-luedecke.de  
**Betreff:** Informations-Management und Web-Netzwerke - auch in 2007 wieder ; -)



1. Januar 2007

Hallo, Guten Tag und vor allem: Ein frohes Neues Jahr 2007!

Dies ist die 19. Ausgabe des Newsletters von [Brigitte Lüdecke](#).

Haben Sie Probleme mit dem Empfang bzw. der Lesbarkeit haben? Bitte geben Sie mir Nachricht an [mail@brigitte-luedecke.de](mailto:mail@brigitte-luedecke.de) - Sie bekommen dann zukünftig die TXT-Version.

Sie haben lange nicht von mir gelesen – jedenfalls über drei Monate lang keinen Newsletter. Ich habe es nicht vergessen, ich habe es sogar ausdrücklich bedauert, weil ich so spannende Themen für die nächsten Ausgaben geplant habe, aber bezahlte Arbeit geht nun einmal vor.

### - - - T H E M E N

- - - Folgen schlechter Weiterbildung
- - - Frischer Wind gegen Weiterbildungsmüdigkeit
- - - Wann haben Selbständige Zeit?
- - - Völlig am Thema vorbei ...
- - - Was ist Mindmapping?
- - - Was ist Mindmanager?
- - - Die neue Version Mindmanager 6.0
- - - Was haben Sie sich für 2007 vorgenommen?
- - - Impressum etc.

---

### FOLGEN SCHLECHTER WEITERBILDUNG

Ich habe viel erlebt im letzten Quartal 2006. Ich bekam zum Beispiel anschauliche Beispiele über die Folgen schlechter Weiterbildungsangebote. Teilnehmer von MS Office-Schulungen kamen in der Pause zu mir und erzählten (unabhängig voneinander), sie hätten vor Jahren schon mal so einen Kurs

Pause zu mir und erzählen (unabhängig voneinander), sie hatten vor Jahren schon mal so einen Kurs mitgemacht und das hätte sich damals überhaupt nicht gelohnt. Das wäre so enttäuschend gewesen, dass sie "solche" Kurse eigentlich überhaupt nicht mehr hätten machen wollen. Diese Geschichten wurden mir im Zusammenhang mit Lob bzw. Begeisterung für sehr guten EDV-Unterricht erzählt. Mich hat es nachdenklich gemacht. Seit Jahren sinken die Honorare für Weiterbildung. Es finden sich ganz offensichtlich immer wieder Arbeitslose oder Teilzeit-Dozenten, die jedes Preisdumping mitmachen. Nun werden in der Regel Qualität und Nachhaltigkeit von Weiterbildung nur oberflächlich gemessen – Fragebögen nutzen hier nur begrenzt. Dass am Ende mangelnder Qualität der Eindruck entstehen kann, Weiterbildung sei nicht oder nur noch in geringem Umfang erforderlich, weil sich betriebsintern kaum jemand zu entsprechenden Angeboten anmeldet, kann ein grundlegender Irrtum sein.

---

## FRISCHER WIND GEGEN WEITERBILDUNGSMÜDIGKEIT

Die Nachfrage nach Word-Kursen, Excel-Kursen, und dergleichen ist aus meiner Sicht in den letzten Jahren deutlich gesunken. (Fast) Jeder glaubt diese Programme zu beherrschen. Wenn man dann in einem Aufbaukurs feststellt, dass in vielen Fällen überhaupt keine soliden Grundlagen vorhanden sind, wird deutlich, dass der Bedarf nach Grundkursen durchaus vorhanden ist. Ich denke, man muss es anders nennen, um die richtige Zielgruppe doch wieder anzusprechen. Ich habe zwei neue Inhouse-Angebote entwickelt und getestet:

"Zeitmanagement mit Outlook" und "Alles, was Sie schon immer wissen wollten: Computer effizienter nutzen und Informationen souverän managen" sind für den Anfang sehr gut angekommen.

---

## WANN HABEN SELBSTÄNDIGE ZEIT?

Selbständige haben eigentlich nie Zeit – richtig? Wann muss man aber Angebote terminieren, die Selbständige als Zielgruppe haben? Ich nehme an, das Angebot muss in Bezug auf den Nutzen und in Bezug auf das Preis-Leistungs-Verhältnis sehr eindeutig kommuniziert werden sonst kommt sowieso keiner. Für mein Projekt zu "Internet und lokaler Gewerbeentwicklung" <http://tinyurl.com/yjd6p4> bin ich Ende letzten Jahres zu dem Eindruck gekommen, dass nicht nur der Dezember, sondern schon der November für Selbständige extreme zeitliche Engpässe bedeutet. Zu einem wirklich spannenden Vortrag über "Mobiles Arbeiten" sind am 1. November nur zwei Teilnehmer gekommen. Die Tatsache, dass ich zu dieser offenen Veranstaltung 6 weitere Personen ausdrücklich als verhindert entschuldigt haben, gab mir aber das gute Gefühl, dass der Kontakt zur Zielgruppe durchaus gut ist. Wer sich für "Mobiles Arbeiten" interessiert, kann auf der Website des Referenten die einzelnen Aspekte nachlesen: [www.lerncenter24.de/course/view.php?id=132](http://www.lerncenter24.de/course/view.php?id=132), Zugangsschlüssel: Kiez. Die Form der Darstellung ist vielleicht ungewöhnlich, aber man findet sich schnell zurecht.

---

## VÖLLIG AM THEMA VORBEI ...

erlaube ich mir jetzt, Ihnen eine gelegentliche Reise nach Helgoland im Winter nahe zu legen ;-) Was mir da in der letzten Woche so gut gefallen hat: Vor wenigen Jahren haben Sattelrobben begonnen, auf der kleinen Strandinsel ihre Jungen zu werfen und aufzuziehen. Viele der Jungtiere kommen ungefähr zur Weihnachtszeit zur Welt und ich war sehr beeindruckt von der Gelegenheit, die Kinderstube wild lebender Tiere in wenigen Metern Entfernung beobachten zu können.

Nun aber zur Sache und das sollte in diesem Newsletter das Mindmapping sein:

---

## WAS IST MINDMAPPING?

## WAS IST MINDMAPPING?

Wer den Dreh einmal raus hat, möchte die Methode nicht missen, doch nicht wenige Leute sagen, Ihnen hätte sich der Nutzen dieser "Zeichnungen" (noch) nicht erschlossen. +Beim Mindmapping wird das Blatt (die Datei) ins Querformat gedreht. In der Mitte steht das zentrale Thema, darum herum werden die einzelnen Informationen in Form von Hauptästen, Zweigen und ggf. Unterzweigen organisiert. Viele Details zu einer Information ergeben sich aus dem Kontext (Position in der Gesamtstruktur) und müssen nicht durch zusätzliche Formulierungen beschrieben werden. Wegen dem Wegfall beschreibender Füllwörter spart ein Mindmap sowohl Platz auf dem Blatt als auch Zeit beim Schreiben und nochmals Zeit beim Lesen.

Beispiele, wie so etwas aussieht finden Sie zum Beispiel in der Mindmapping-Galerie <http://www.mind-mapping-seminare.de/ausstellungsseite.html>. Ein Mindmap wird grundsätzlich ab der Position 5 nach 12 im Uhrzeigersinn gelesen.

Die Methode ist sowohl für spontane Brainstormings geeignet als auch um sich Referenzmaterial zum Nachschlagen anzufertigen. Die Verbindung von Inhalten mit Formen, Farben und Symbolen kommt grundsätzlich dem Einsatz der rechten (in unserer Lern- und Arbeitskultur weniger genutzten) Gehirnhälfte sehr entgegen.

---

## WAS IST MINDMANAGER?

Mindmanager ist eines von vielen Produkten, mit denen man Mindmaps am PC zeichnen kann. Der Vorteil gegenüber dem Zeichnen/ Schreiben von Hand besteht zuerst einmal darin, dass der Autor einzelne Äste mit einfachem Drag and Drop an eine andere Stelle verschieben kann. Ich nutze Mindmanager manchmal für meine Unterrichtsvorbereitung. Die vielen Knöpfe seltener genutzter Programme kann ich auch nicht alle auswendig, aber wenn ich vorne mein vorbereitetes Mindmap liegen habe, finde ich jeden Befehl und habe zugleich eine Struktur und eine Checkliste für den Unterrichtsablauf.

Mindmanager hat sich von anderen Mindmapping-Tools immer schon durch zahlreiche zusätzliche Features aber auch durch den höheren Preis unterschieden. Was wird dafür geboten? Gleich vorweg: Schon mit Mindmanger 4.0 hat ein Kollege von mir ein ganzes Buch geschrieben. Man kann an die einzelnen Zweige nämlich beträchtliche Notizen anhängen und das ganze Werk später in vollständiger Gliederung mit allen Notizen (Fließtexten) nach Word exportieren und dort weiter bearbeiten.

---

## DIE NEUE VERSION MINDMANAGER 6

Was? Wer nur gelegentlich ein EDV-gestütztes Brainstorming machen möchte, wird den Kaufpreis von bis zu EUR 355,81 (Mindmanager Pro 6, Einzellizenz incl. 19 % Umsatzsteuer beim Hersteller Mindjet) nicht akzeptieren. Umgekehrt bin ich aber jetzt der Frage nachgegangen, welche Features die Software bietet, die ich bisher bei einem Mindmapping-Programm nicht wirklich erwartet hatte und da bin ich doch sehr beeindruckt worden:

- Die Grundfunktionen sind über die verschiedenen Versionen hinweg (ich habe zuletzt mit Version 4 gearbeitet) ganz erheblich erweitert worden: Detaillierungsebenen können mit einfachem Klick ein- oder ausgeblendet werden. Dabei kommt die kleinen Plus/ Minus-Symbole zum Einsatz, die aus der Microsoft-Welt wohl vertraut sind. Die Symbolleiste Standard führt das Icon "Format übertragen", das ich in anderen Anwendungen als sehr nützlich kennen und schätzen gelernt habe. Verschiedene Ansichten können mit einfachem Klick de-/aktiviert werden. Neue Ansichten sind die Gliederungsansicht, der Multi-Map-Arbeitsbereich und der Präsentationsmodus. Eine zusätzliche Leiste mit "Schnellansicht-Funktionen" bietet unterschiedliche Optionen der Detaillierung, Filter und Suche. Eine Unmenge verschiedener Formate kann jetzt mit einfachen Klicks auf entsprechende Symbole erreicht werden.

Neu (nur in der Pro-Version) ist, dass man ganze Dateien an Zweige anhängen kann. Die Dateien werden in der Mindmap gespeichert, in Zukunft bleibt also das gesamte Material zum Mindmap automatisch beieinander.

■ Die Menge der Exportfunktionen, die mit einfachem Klick erreichbar sind, verblüfft: PDF, als Webseite speichern (ggf. mit allen Verknüpfungen), Export von Aufgaben und Terminen nach Outlook (und Synchronisation von Outlook-Aufgaben), Export nach Visio, Project und Word; weitergehend Import von Excel-Zellen (ggf. mit Verknüpfung) und der Import von Adressen aus Outlook. Hier liegt allerdings einer der wesentlichen Unterschiede zwischen der Basic und der Pro-Version von Mindmanager 6: In der Basic-Version ist der Export nur nach Word und PowerPoint möglich.

■ Neben den Notizen (Details zu einem Zweig, ggf. die Langfassung eines Buchabschnitts) gibt es Anmerkungen (Sprechblasen) und Textmarkierungen. Ein Überarbeitungs-Modus (nur in der Pro-Version), wie er aus Word und PowerPoint bekannt ist, bietet die Möglichkeit, Kommentare einzufügen.

■ Im Aufgabenbereich (das hat alles eine deutliche Verwandtschaft mit MS Office bekommen) stehen unter anderem Map-Parts (Teil-Mindmaps) zur Verfügung, die kommen zum Einsatz, wenn Sie bestimmte Zweige und Unterzweige immer wieder benötigen. Man kann eigene Map-Parts anlegen. Vielleicht führt jemand über jeden Kunden ein Mindmap (Erstkontakt, Kontaktdaten, die einzelnen Aufträge, Preis- und Rabattgestaltung, etc jeweils mit Hyperlink auf die Datei mit dem vollständigen Vorgang), dann kann man die immer gleiche Aststruktur auch als Vorlage bzw. Map-Part speichern.

■ Kurzbefehle erleichtern die Arbeit in großen Maps: Über Strg. + D werden Details ein- oder ausgeblendet, mit F3 wird ein Zweig focussiert – er schiebt sich in die Mitte des Fensters, Strg. + Umschalt + Entf. löscht einen Zweig ohne die Unteräste zu löschen – die rutschen dann eine Stufe nach oben. Das Kontextmenü bietet in allen Arbeitssituationen einen Fülle nützlicher Optionen.

Die enorme Menge an Funktionalität macht vermutlich nur dann Sinn, wenn MindManager für komplexe Daten eingesetzt wird, im diesem Falle ist der Einsatz dann aber ganz sicher lohnend.

Technische Informationen zum Produkt, verschiedene Möglichkeiten der Lizenzierung und des Updates, vor allem aber eine Vielzahl von Beispielen finden sie auf der Website des Herstellers: [www.mindjet.com](http://www.mindjet.com)

---

## WAS HABEN SIE SICH FÜR 2007 VORGENOMMEN?

Eine witzige Liste (als Anregung) mit guten Vorsätzen für das Neue Jahr steht übrigens hier: <http://tinyurl.com/yyfb26>

Wie auch immer: Ich wünsche Ihnen gute Beziehungen, gute Geschäfte und überhaupt gutes Gelingen in 2007!

Brigitte Lüdecke

---

**Archiv dieses Newsletters** - - - Das Archiv dieses Newsletters wurde aufgelöst. Man kann unter [www.brigitte-luedecke.de/newsletter](http://www.brigitte-luedecke.de/newsletter) regelmäßig die aktuelle Ausgabe abrufen. Ältere Newsletter werden in ihre Bestandteile zerlegt und zu großen Teilen in meinem Weblog unter [www.info-management.de](http://www.info-management.de) archiviert.

**An- und Abmelduna** - - - Sie bekommen diesen Newsletter, weil Sie sich unter

**Zur Abmeldung** - Sie bestimmen diesen Newsletter, wenn Sie sich unter [www.brigitte-luedecke.de](http://www.brigitte-luedecke.de) für das Abonnement angemeldet haben.

Sie bekommen diesen Newsletter, weil Sie sich unter [www.brigitte-luedecke.de](http://www.brigitte-luedecke.de) für das Abonnement angemeldet haben.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können sich selber abmelden: Senden Sie eine leere E-Mail mit dem Betreff **unsubscribe** an [abo@brigitte-luedecke.de](mailto:abo@brigitte-luedecke.de). Sie erhalten anschließend eine automatische Antwort per E-Mail mit der Bitte um Bestätigung.

Wenn sie mit der Abmeldung nicht zurechtkommen, können Sie mich auch direkt anschreiben und ich erledige das dann für Sie. Wenn Sie es erst einmal selber versuchen, bin ich allerdings dankbar.

**Verbreitung dieses Newsletters** - - - Dieser Newsletter darf gerne weitergegeben werden. Bitte übermitteln sie in diesem Zusammenhang eine vollständige Quellenangabe.

#### **Impressum**

Brigitte Lüdecke  
Uferstr. 13, 13357 Berlin  
Tel 030/493 90 46  
Fax 030/49 77 19 81

[mail@brigitte-luedecke.de](mailto:mail@brigitte-luedecke.de) - [www.brigitte-luedecke.de](http://www.brigitte-luedecke.de)

U-St-ID: DE813422662

---